Die Marien-Kapelle in der Uferstraße



Foto GVI

Goswin Krebs sen. notiert zum Kapellenbau in der Uferstraße (Abschrift):

Inden, den 2ten Oktober 2000

Planen und bauen Neuland begehen,
füreinander glauben und sich verstehen.

Nachdem wir im Zuge der Umsiedlung unser Haus bezogen und den Garten angelegt hatten, kam uns im Herbst 1999 in den Sinn, aus Dankbarkeit eine Muttergotteskapelle zu erbauen.
Nach Rücksprache mit Herrn Bürgermeister Manfred Halfenberg, stellte uns die Gemeinde Inden das Grundstück am Ende der Uferstraße hierfür zur Verfügung.
Ende April 2000 wurde ausgeschachtet und die Bodenplatte gegossen. Im darauffolgenden Monat kauften wir bei einer Wallfahrt nach Banneux (Belgien) die Muttergottesstatue.
Nach dem Abbruch der Indener Kirche Anfang Juli 2000 wurden Steine von dieser und der Altdorfer Kirche geholt und mit dem Bauen begonnen. Das Kreuz im Giebel, eine Eingangsstufe, zwei Säulen der Indener Kirche sowie Bodenplatten aus beiden Kirchen fanden Verwendung.
Die Nachbarn, Familie Heinrich Schmitz, Hans Schmitz, Familie Matthias Nelles, Familie Uwe Wondra, Familie Jakob Leonards und Heinz Offergeld halfen mit beim Errichten der Kapelle.
Toni Bongen erstellte die Zeichnung. Josef Mainz unterstütze Goswin Krebs bei den Maurerarbeiten. Alexander Esser zimmerte den Dachstuhl. Gerd Heinrichs war für das Dach zuständig. Johann Esser brachte den Feinputz auf. Willi Körver aus Eschweiler legte das Pflaster fachgerecht. Matthias Nelles sorgte für die Beleuchtung, Hans Schmitz und Goswin Krebs jun. waren für die Eisenarbeiten zuständig. Adam Erkens hat die Malerarbeiten ausgeführt und Goswin Krebs sen. war für die gärtnerische Gestaltung tätig.

Allen Mitarbeitern, Helfern und Spendern möchten wir ein herzliches Danke sagen.
Verantwortlich für Planung und Errichtung der Kapelle waren die Eheleute Goswin und Barbara Krebs
Herr Kaplan Ralf Linnartz wird die Kapelle am 8ten Dezember 2000, dem Fest der unbefleckten Empfängnis, einweihen.

Nachtrag zum Kapellenbau Uferstraße von Goswin Krebs sen. vom 15.12.2002 (Abschrift)

Inden, den 15.12.2002

Nachtrag zum Schreiben vom 02.10.2000
Im Februar 2001 haben mein Bruder Wilhelm und ich altes Treppengeländer im Hause Lassiwe ausgebaut und mit zum Teil neuem Eisen zu einem 36 Meter langem Geländer gebaut. Nach Anfrage hat die Firma Rheinbraun das von uns angefertigte Gitter gesandstrahlt, verzinken und aufstellen lassen. Fertigstellung Anfang Mai 2001. Ende April wurde auch das von Rheinbraun angefertigte schmiedeeiserne Tor eingebaut. Die Schmiedearbeiten führte der Herr Plönnes, Bruno Wiesen 2a aus Fronhoven aus. Da wir seit dem 01.01.2002 die EURO – Währung haben, legen wir die jetzt gültigen Euro Münzen bei.
Gez. Goswin Krebs



Foto GVI

Goswin sen. und Barbara Krebs im Jahr 2014



Foto GVI

Liste der Materialien zum Bau der Marien-Kapelle Uferstraße

Klinker / Feldbrandsteine der Kath. Kirchen von Inden und Altdorf
(nach dem Abbruch gesammelt, von Mörtel befreit und dann verarbeitet)

Sandsteinkreuz
(aus dem Giebel der Indener Kirche, von einem Steinmetz um die Hälfte in der Materialstärke gekürzt)

Stufe des rechten Kircheneingangs der Indener Kirche
(Eingang der Seitenkapelle)

Säulen
(Säulenfragmente der Indener Kirche)

Bodenbelag
Bodenplatten aus der Indener Kirche – (Platte mit Rosette)
Bodenplatten aus der Altdorfer Kirche – (Platte schwarz)

Auflagenplatte
(Mauerabdeckung der Kirche aus Altdorf)

Opferstock
(stammt aus der Indener Kirche – wurde mit neuem Schloss versehen)

Geländer
Privathaus Lassiwe, Inden, Mühlenstraße (von Gebr. Goswin und Willi Krebs ausgebaut und angepasst, von der Fa. Rheinbraun verzinkt).

Eingangstor
Schmiedeeisernes Tor und die zwei Seitenflügel von der Fa. Rheinbraun hergestellt und eingebaut.



Eine neue Kapelle aus alten Steinen der Gotteshäuser

Mit einem Aufwand von rund 600 Arbeitsstunden erschuf Goswin Krebs (rechts im Bild) in Inden/Altdorf eine kleine Kapelle, die an die Ortschaften Inden und Altdorf erinnern soll. Gebaut wurde sie aus Steinen der unlängst abgerissenen Kirchen in beiden Orten. Die kleine Kapelle liegt am Rande der Ortschaft Inden/Altdorf. Am Ende der Uferstraße, dort wo der Fußweg nach Lamersdorf am Wehebach vorbeiführt, laden nun Bänke zum besinnlichen Verweilen ein. Kaplan Ralf Linnartz (Bildmitte) weihte die Kapelle vor den Augen der zahlreich erschienen Bevölkerung ein. Foto: Stefan Xhonneux

J.N. 12.12.2000

Quelle: Jülicher Nachrichten vom 12.12.2000

Historie der Marien-Kapelle

Herbst 1999	Anfrage zum Bau einer Kapelle bei der Gemeinde Inden
April 2000	erster Spatenstich
	Grundsteinlegung
September 2000	Richtfest
08. Dezember 2000	Einsegnung der Kapelle durch Herrn Kaplan Ralf Linnartz

Wer sorgt/kümmert sich um die Kapelle:

ab 2000 bis 2021	Eheleute Goswin und Barbara Krebs
ab 2021 bis 2022	Gemeinde Inden und kurzfristig Frau Orpel
seit 2022	Kapellchen Team



Fotos GVI


Einen Augenblick
besinne dich,
mit einem Ave Maria
grüße mich.
Ich werde dann
beim Sohne mein,
Führsprecher für
dich sein.

Impressum

Kontakt/Herausgeber
Geschichtsverein der Gemeinde Inden e. V.
In den Benden 51
D-52459 Inden
Telefon: +49 (0)2465 – 1300
E-Mail: info@geschichtsverein-inden.de
Internet: www.geschichtsverein-inden.de
Geschäftsführender Vorstand: Hubert Schleipen (Vorsitzender)
Registergericht: Amtsgericht Jülich, VR 20317
Inhaltlich verantwortlich: Goswin Krebs jun. und Renate Xhonneux
Herausgeber: Geschichtsverein der Gemeinde Inden e.V.
Druckerei: Digitaler Eigendruck durch den Nutzer
Erscheinungsjahr: 2026
Der Verein ist von der Umsatzsteuerpflicht befreit

Haftungsausschluss und Urheberrecht

Der Geschichtsverein der Gemeinde Inden e. V. hat den Inhalt dieser Publikation sorgfältig geprüft. Dennoch übernehmen wir keine Gewähr für die Vollständigkeit, Richtigkeit oder Aktualität der bereitgestellten Informationen. Eine vertragliche Haftung des Vereins für Schäden, die aus der Nutzung der Inhalte entstehen, ist ausgeschlossen, soweit nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegt.
Der Geschichtsverein der Gemeinde Inden e. V. haftet nicht für fremde Inhalte (Hyperlinks, eingebettete Medien). Gemäß DDG besteht keine Teilhaftungspflicht für fremde Inhalte, solange keine Kenntnis von Rechtswidrigkeit besteht. Alle Texte, Bilder, Grafiken und sonstige Inhalte unterliegen dem deutschen Urheberrecht und dem Urheberrecht des Geschichtsvereins der Gemeinde Inden e. V. oder Dritter. Eine Vervielfältigung, Bearbeitung oder Verbreitung – auch auszugsweise – bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung.
Wir behalten uns Änderungen jederzeit vor. Stand: 01.01.2026